

Pressemitteilung

Nr. 79/2023 – 29. September 2023

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth
Berichtsmonat: **September 2023**

Stabiler Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosenquote sinkt saisonbedingt leicht auf 2,4 Prozent**
- **Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt**

Mit dem Ende der Ferienzeit sank im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, die Arbeitslosigkeit. Im September waren 7.711 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat waren das 345 Personen oder 4,3 Prozent weniger. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,4 Prozent und liegt damit um 0,1 Prozentpunkte niedriger als vor einem Monat und 0,2 Prozentpunkte höher als vor einem Jahr.

„Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit ist im September üblich. Von diesem saisonalen Effekt profitierten insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, die zum September eine Ausbildung oder eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen konnten. So waren im Berichtsmonat 209 oder 20,1 Prozent weniger unter 25-jährige arbeitslos als im August. Für den Oktober erwarten wir eine Fortsetzung der Entwicklung, da sich dann auch die Studierenden zum Semesterbeginn abmelden“, berichtet Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth.

Auch bei den durch die Betriebe gemeldeten Arbeitsstellen ist ein Rückgang sowohl im Vergleich zum Vormonat August, wie auch zum Vorjahresmonat September 2022 zu erkennen. „Mit rund 5.000 Stellen ist das Niveau des Stellenbestandes aber immer noch sehr hoch“, erläutert Richard Paul. „Jedoch ist die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im März 2023 erneut um über 2.000 (+0,9 Prozent) Personen höher gewesen als im Vorjahresquartal – das stimmt mich für die weitere Entwicklung des Arbeitsmarktes optimistisch. Grundsätzlich melden uns die Betriebe weiterhin Personalbedarf und suchen insbesondere Fachkräfte.“

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den insgesamt 7.711 Arbeitslosen sind bei der Arbeitsagentur (Rechtskreis SGB III) aktuell 3.735 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 379 oder 9,2 Prozent weniger als im Vormonat und 209 oder 5,9 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Bei den Jobcentern (Rechtskreis SGB II) sind derzeit 3.976 arbeitslose Personen gemeldet. Das sind 34 oder 0,9 Prozent mehr als vor einem Monat und 585 oder 17,3 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth 2.325 (plus 40 zum Vormonat, plus 630 zum Vorjahr) erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet. Davon waren 1.047 (plus 44 zum Vormonat, plus 259 zum Vorjahr) arbeitslos.

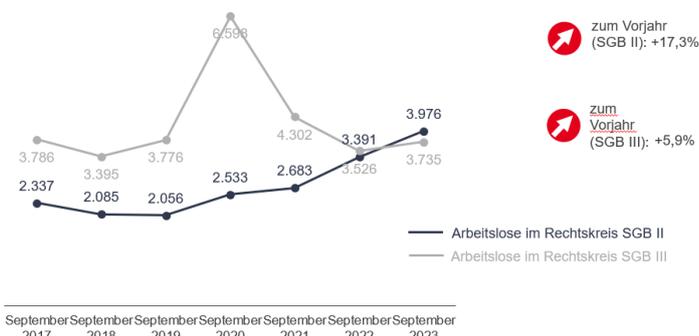
Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich

Graphische Darstellung

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Agenturbezirk Donauwörth



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im September haben sich 2.355 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 994 aus einer Beschäftigung und 590 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 2.708 die Arbeitslosigkeit beenden. 912 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 813 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin hoch. Von den Arbeitgebern wurden im September 708 neue Arbeitsstellen gemeldet, 182 weniger als im August. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 5.051 freie Arbeitsplätze gemeldet.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 61 Prozent auf Facharbeiterniveau, 18,7 Prozent für Spezialisten/Experten und 20,4 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

„Erfreulich ist die Entwicklung der Beschäftigung in unserer Region. Ende März 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigtenstatistik, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth auf 224.036. Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg die Anzahl der Beschäftigten um 2.023 oder 0,9 Prozent“, informiert Richard Paul.

Der Beschäftigungsanstieg erfolgte ausschließlich über die Einstellung von ausländischen Arbeitskräften. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Anzahl dieses Personenkreises um 2.112 auf 38.052.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind im Agenturbezirk 1.298 Frauen und 725 Männer mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Rund jeder 5. Beschäftigte ist älter als 55 Jahre. 27,6 Prozent der Arbeitskräfte ist in Teilzeit tätig.

Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+1.157 oder +10,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-720 oder -5,3%).

Ausbildungsmarkt

Finale Zahlen zum Ausbildungsmarkt 2022/2023 stehen erst im kommenden Monat fest. In manchen Berufen ist der Ausbildungsbeginn auch nach September noch möglich. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt auch jetzt Jugendliche, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsverhältnis sind. Telefon: 0906 788-333.

Arbeitsmarkt regional

| | Arbeitslose | Veränderung Vormonat | Arbeitslosenquote | | |
|----------------------|-------------|-------------------------|-------------------|--------|--------|
| | | | Sep 23 | Aug 23 | Sep 22 |
| Agenturbezirk gesamt | 7.711 | -345 | 2,4 | 2,5 | 2,2 |
| Landkreis Dillingen | 1.611 | -37 | 2,9 | 2,9 | 2,5 |
| Landkreis Donau-Ries | 1.839 | -134 | 2,3 | 2,4 | 2,2 |
| Landkreis Günzburg | 1.607 | -112 | 2,1 | 2,3 | 1,9 |
| Landkreis Neu-Ulm | 2.654 | -62 | 2,5 | 2,6 | 2,3 |

Landkreis Dillingen:

Arbeitslosenquote stabil bei 2,9 Prozent; sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt!

Mit dem Ende der Ferienzeit sank im Landkreis Dillingen die Arbeitslosigkeit. Im September waren 1.611 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat waren das 37 Personen oder 2,2 Prozent weniger. Die Arbeitslosenquote beträgt wie bereits im Vormonat 2,9 Prozent und liegt aber um 0,4 Prozentpunkte höher als vor einem Jahr.

„Der saisonal übliche Rückgang der Arbeitslosigkeit fiel im September eher gering aus. Im Berichtsmontat waren 21 oder 10,7 Prozent der unter 25-jährige weniger arbeitslos gemeldet, die nun zum September eine Ausbildung oder eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen konnten. Für den Oktober werden erfahrungsgemäß noch weitere Abmeldungen bei den jungen Erwachsenen erfolgen, wenn auch für die Studierenden das Semester beginnt“, berichtet Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth.

Auch bei den durch die Betriebe gemeldeten Arbeitsstellen ist ein Rückgang sowohl im Vergleich zum Vormonat August, wie auch zum Vorjahresmonat September 2022 zu erkennen. „Mit rund 850 Stellen ist das Niveau des Stellenbestandes aber immer noch sehr hoch“, erläutert Richard Paul. „Jedoch ist die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im März 2023 erneut um 167 (+0,5 Prozent) Personen höher gewesen als im Vorjahresquartal – das stimmt mich für die weitere Entwicklung des Arbeitsmarktes optimistisch. Grundsätzlich melden uns die Betriebe weiterhin Personalbedarf und suchen insbesondere Fachkräfte.“

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den insgesamt 1.611 Arbeitslosen sind bei der Arbeitsagentur (Rechtskreis SGB III) aktuell 707 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 57 oder 7,5 Prozent weniger als im Vormonat und 23 oder 3,4 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Beim Jobcenter Dillingen (Rechtskreis SGB II) sind derzeit 904 arbeitslose Personen gemeldet. Das sind 20 oder 2,3 Prozent mehr als vor einem Monat und 211 oder 30,4 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Fluchtmigration aus der Ukraine

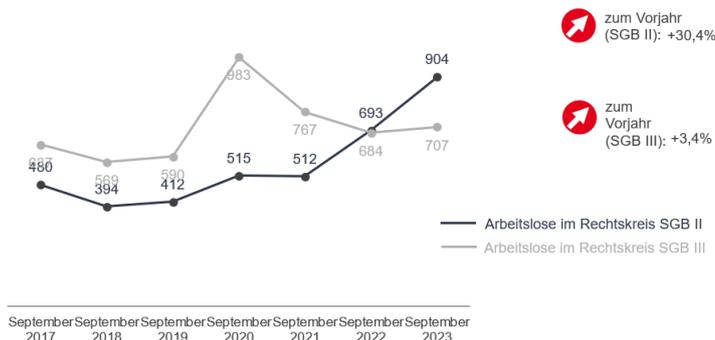
Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Dillingen 582 (plus 25 zum Vormonat, plus 207 zum Vorjahr) erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet. Davon waren 288 (plus 6 zum Vormonat, plus 107 zum Vorjahr) arbeitslos.

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich

Graphische Darstellung

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Landkreis Dillingen



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im September haben sich 458 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 180 aus einer Beschäftigung und 89 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 505 die Arbeitslosigkeit beenden. 176 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 140 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin hoch. Von den Arbeitgebern wurden im September 89 neue Arbeitsstellen gemeldet, 45 weniger als im August. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 847 freie Arbeitsplätze gemeldet.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 62,1 Prozent auf Facharbeiterniveau, 16,7 Prozent für Spezialisten/Experten und 21,1 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Verkauf, Büro- und Sekretariat, Metallbau, Altenpflege, Bediener Hebeeinrichtungen, Metallbearbeitung, Post- und Zustelldienste, Schweiß- und Verbindungstechnik und Gesundheits- und Krankenpflege.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

„Erfreulich ist die Entwicklung der Beschäftigung in unserer Region. Ende März 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigtenstatistik, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Landkreis auf 35.132. Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg die Anzahl der Beschäftigten um 167 oder 0,5 Prozent“, informiert Richard Paul. „Der Beschäftigungsanstieg erfolgte fast ausschließlich über die Einstellung von ausländischen Arbeitskräften. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Anzahl dieses Personenkreises um 151 auf 4.869.“

Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind im Landkreis 190 Frauen mehr und 23 Männer weniger sozialversicherungspflichtig beschäftigt. 23 Prozent der Beschäftigten sind älter als 55 Jahre. Fast ein Drittel der Arbeitskräfte ist in Teilzeit tätig.

Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+250 oder +23,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Heimen und Sozialwesen (-96 oder -2,6%).

Ausbildungsmarkt

Finale Zahlen zum Ausbildungsmarkt 2022/2023 stehen erst im kommenden Monat fest. In manchen Berufen ist der Ausbildungsbeginn auch nach September noch möglich. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt auch jetzt Jugendliche, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsverhältnis sind. Telefon: 0906 788-333.

Landkreis Donau-Ries:

Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 2,3 Prozent, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt!

Mit dem Ende der Ferienzeit sank im Landkreis Donau-Ries die Arbeitslosigkeit. Im September waren 1.839 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat waren das 134 Personen oder 6,8 Prozent weniger. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,3 Prozent und liegt damit um 0,1 Prozentpunkte niedriger als vor einem Monat und 0,1 Prozentpunkte höher als vor einem Jahr.

„Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit ist im September üblich. Von diesem saisonalen Effekt profitierten insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, die zum September eine Ausbildung oder eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen konnten. So waren im Berichtsmonat 82 oder 24,8 Prozent weniger unter 25-jährige arbeitslos als im August. Für den Oktober erwarten wir eine Fortsetzung der Entwicklung, da sich dann auch die Studierenden zum Semesterbeginn abmelden“, berichtet Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth.

Auch bei den durch die Betriebe gemeldeten Arbeitsstellen ist ein Rückgang sowohl im Vergleich zum Vormonat August, wie auch zum Vorjahresmonat September 2022 zu erkennen. „Mit rund 1.700 Stellen ist das Niveau des Stellenbestandes aber immer noch sehr hoch“, erläutert Richard Paul. „Jedoch ist die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im März 2023 erneut um 563 (+0,9 Prozent) Personen höher gewesen als im Vorjahresquartal – das stimmt mich für die weitere Entwicklung des Arbeitsmarktes optimistisch. Grundsätzlich melden uns die Betriebe weiterhin Personalbedarf und suchen insbesondere Fachkräfte.“

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den insgesamt 1.839 Arbeitslosen sind bei der Arbeitsagentur (Rechtskreis SGB III) aktuell 873 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 120 oder 12,1 Prozent weniger als im Vormonat und 57 oder 7,0 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Beim Jobcenter Donau-Ries (Rechtskreis SGB II) sind derzeit 966 arbeitslose Personen gemeldet. Das sind 14 oder 1,4 Prozent weniger als vor einem Monat und 30 oder 3,2 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Fluchtmigration aus der Ukraine

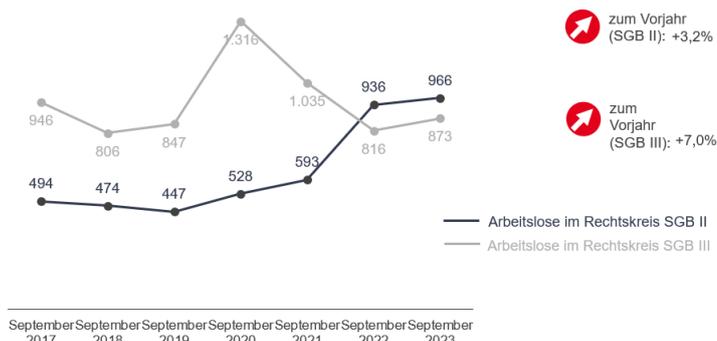
Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Donau-Ries 707 (plus 18 zum Vormonat, plus 192 zum Vorjahr) erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet. Davon waren 319 (plus 2 zum Vormonat, plus 18 zum Vorjahr) arbeitslos.

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich

Graphische Darstellung

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Landkreis Donau-Ries



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im September haben sich 579 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 254 aus einer Beschäftigung und 158 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 705 die Arbeitslosigkeit beenden. 247 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 249 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden im September 233 neue Arbeitsstellen gemeldet, 5 mehr als im August. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 1.691 freie Arbeitsplätze gemeldet.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 59,7 Prozent auf Facharbeiterniveau, 20,3 Prozent für Spezialisten/Experten und 20 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Verkauf, Maschinenbau, Büro- und Sekretariat, Elektrotechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Post- und Zustelldienste, Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, Kunststoffherstellung und Bediener Hebeeinrichtungen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

„Erfreulich ist die Entwicklung der Beschäftigung in unserer Region. Ende März 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigtenstatistik, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Landkreis auf 65.246. Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg die Anzahl der Beschäftigten um 563 oder 0,9 Prozent“, informiert Richard Paul.

Der Beschäftigungsanstieg erfolgte ausschließlich über die Einstellung von ausländischen Arbeitskräften. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Anzahl dieses Personenkreises um 598 auf 9.347.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind im Landkreis 361 Frauen und 202 Männer mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Circa jeder 5. Beschäftigte ist älter als 55 Jahre. Jeder Vierte der Arbeitskräfte ist in Teilzeit tätig.

Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+920 oder +24,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-741 oder -12,2%).

Ausbildungsmarkt

Finale Zahlen zum Ausbildungsmarkt 2022/2023 stehen erst im kommenden Monat fest. In manchen Berufen ist der Ausbildungsbeginn auch nach September noch möglich. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt auch jetzt Jugendliche, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsverhältnis sind. Telefon: 0906 788-333.

Landkreis Günzburg:

Arbeitslosenquote sinkt auf 2,1 Prozent; sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt!

Mit dem Ende der Ferienzeit sank im Landkreis Günzburg die Arbeitslosigkeit. Im September waren 1.607 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat waren das 112 Personen oder 6,5 Prozent weniger. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,1 Prozent und liegt damit um 0,2 Prozentpunkte niedriger als vor einem Monat und um 0,2 Prozentpunkte höher als vor einem Jahr.

„Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit ist im September üblich. Von diesem saisonalen Effekt profitierten insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, die zum September eine Ausbildung oder eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen konnten. So waren im Berichtsmonat 44 oder 19,3 Prozent weniger unter 25-jährige arbeitslos als im August. Für den Oktober erwarten wir eine Fortsetzung der Entwicklung, da sich dann auch die Studierenden zum Semesterbeginn abmelden“, berichtet Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth.

Auch bei den durch die Betriebe gemeldeten Arbeitsstellen ist ein Rückgang sowohl im Vergleich zum Vormonat August, wie auch zum Vorjahresmonat September 2022 zu erkennen. „Mit 1.352 Stellen ist das Niveau des Stellenbestandes aber immer noch sehr hoch“, erläutert Richard Paul. „Jedoch ist die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im März 2023 erneut um 298 (+0,5 Prozent) Personen höher gewesen als im Vorjahresquartal – das stimmt mich für die weitere Entwicklung des Arbeitsmarktes optimistisch. Grundsätzlich melden uns die Betriebe weiterhin Personalbedarf und suchen insbesondere Fachkräfte.“

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den insgesamt 1.607 Arbeitslosen sind bei der Arbeitsagentur (Rechtskreis SGB III) aktuell 923 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 115 oder 11,1 Prozent weniger als im Vormonat und 119 oder 14,8 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Beim Jobcenter Günzburg (Rechtskreis SGB II) sind derzeit 684 arbeitslose Personen gemeldet. Das sind 3 oder 0,4 Prozent mehr als vor einem Monat und 102 oder 17,5 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Fluchtmigration aus der Ukraine

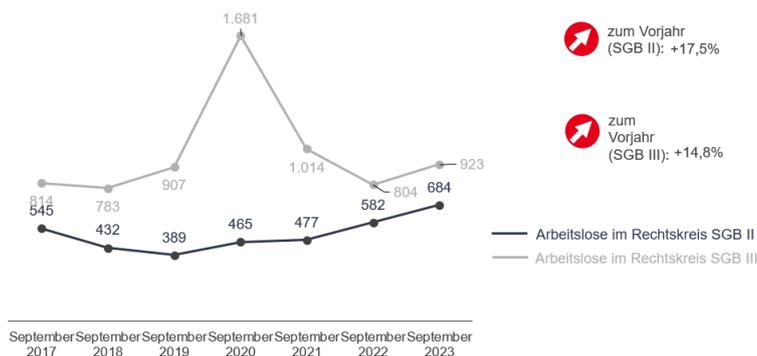
Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Günzburg 372 (plus 6 zum Vormonat, plus 50 zum Vorjahr) erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet. Davon waren 158 (minus 4 zum Vormonat, plus 57 zum Vorjahr) arbeitslos.

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich

Graphische Darstellung

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Landkreis Günzburg



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im September haben sich 469 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 211 aus einer Beschäftigung und 102 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 579 die Arbeitslosigkeit beenden. 205 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 144 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden im September 159 neue Arbeitsstellen gemeldet, 98 weniger als im August. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 1.352 freie Arbeitsplätze gemeldet.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 59,5 Prozent auf Facharbeiterniveau, 18,1 Prozent für Spezialisten/Experten und 22,4 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Post- und Zustelldienste, Metallbearbeitung, Maschinenbau, Schweiß- und Verbindungstechnik, Verkauf, Bauelektrik, Bediener Hebeeinrichtungen, Kraftfahrzeugtechnik und Berufskraftfahrer.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

„Erfreulich ist die Entwicklung der Beschäftigung in unserer Region. Ende März 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigtenstatistik, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Landkreis auf 56.501. Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg die Anzahl der Beschäftigten um 298 oder 0,5 Prozent“, informiert Richard Paul.

Der Beschäftigungsanstieg erfolgte ausschließlich über die Einstellung von ausländischen Arbeitskräften. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Anzahl dieses Personenkreises um 627 auf 10.666.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind im Landkreis 506 Frauen mehr und 208 Männer weniger sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Mehr als jeder 5. Beschäftigte ist älter als 55 Jahre. 28,8 Prozent der Arbeitskräfte ist in Teilzeit tätig.

Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei sonstigen Dienstleistungen und privaten Haushalten (+183 oder +9,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Baugewerbe (-105 oder -2,3%).

Ausbildungsmarkt

Finale Zahlen zum Ausbildungsmarkt stehen erst im kommenden Monat fest. In manchen Berufen ist der Ausbildungsbeginn auch nach September noch möglich. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt auch jetzt Jugendliche, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsverhältnis sind. Telefon: 0906 788-333.

Landkreis Neu-Ulm

Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 2,5 Prozent, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt!

Mit dem Ende der Ferienzeit sank im Landkreis Neu-Ulm die Arbeitslosigkeit. Im September waren 2.654 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat waren das 62 Personen oder 2,3 Prozent weniger. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,5 Prozent und liegt damit um 0,1 Prozentpunkte niedriger als vor einem Monat und 0,2 Prozentpunkte höher als vor einem Jahr.

„Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit ist im September üblich. Von diesem saisonalen Effekt profitierten insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, die zum September eine Ausbildung oder eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen konnten. So waren im Berichtsmonat 62 oder 21,6 Prozent weniger unter 25-jährige arbeitslos als im August. Für den Oktober erwarten wir eine Fortsetzung der Entwicklung, da sich dann auch die Studierenden zum Semesterbeginn abmelden“, berichtet Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth.

Auch bei den durch die Betriebe gemeldeten Arbeitsstellen ist ein Rückgang sowohl im Vergleich zum Vormonat August, wie auch zum Vorjahresmonat September 2022 zu erkennen. „Mit 1.161 Stellen ist das

Niveau des Stellenbestandes aber immer noch sehr hoch“, erläutert Richard Paul. „Jedoch ist die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im März 2023 erneut um 995 (+1,5 Prozent) Personen höher gewesen als im Vorjahresquartal – das stimmt mich für die weitere Entwicklung des Arbeitsmarktes optimistisch. Grundsätzlich melden uns die Betriebe weiterhin Personalbedarf und suchen insbesondere Fachkräfte.“

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den insgesamt 2.654 Arbeitslosen sind bei der Arbeitsagentur (Rechtskreis SGB III) aktuell 1.232 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 87 oder 6,6 Prozent weniger als im Vormonat und 10 oder 0,8 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Beim Jobcenter Neu-Ulm (Rechtskreis SGB II) sind derzeit 1.422 arbeitslose Personen gemeldet. Das sind 25 oder 1,8 Prozent mehr als vor einem Monat und 242 oder 20,5 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Fluchtmigration aus der Ukraine

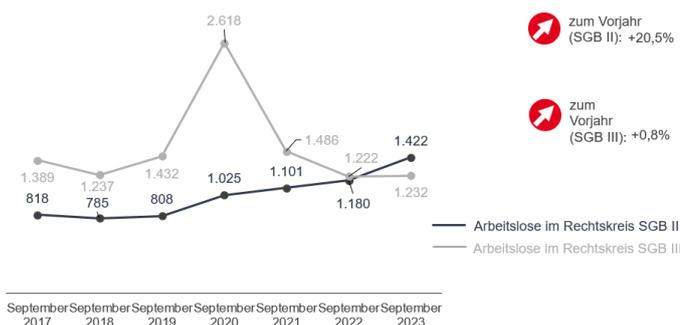
Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Neu-Ulm 664 (minus 9 zum Vormonat, plus 181 zum Vorjahr) erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet. Davon waren 282 (plus 40 zum Vormonat, plus 77 zum Vorjahr) arbeitslos.

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich

Graphische Darstellung

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Landkreis Neu-Ulm



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im September haben sich 849 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 349 aus einer Beschäftigung und 241 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 919 die Arbeitslosigkeit beenden. 284 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 280 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden im September 227 neue Arbeitsstellen gemeldet, 44 weniger als im August. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 1.161 freie Arbeitsplätze gemeldet.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 63,6 Prozent auf Facharbeiterniveau, 18,6 Prozent für Spezialisten/Experten und 17,9 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Lager, Berufskraftfahrer, Post- und Zustelldienste, Gastronomieservice, Kraftfahrzeugtechnik, Kinderbetreuung/-erziehung, Altenpflege, Maschinenbau und Metallbau.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

„Erfreulich ist die Entwicklung der Beschäftigung in unserer Region. Ende März 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigtenstatistik, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Landkreis auf 67.157. Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg die Anzahl der Beschäftigten um 995 oder 1,5 Prozent“, informiert Richard Paul.

Der Beschäftigungsanstieg erfolgte überwiegend über die Einstellung von ausländischen Arbeitskräften. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Anzahl dieses Personenkreises um 736 auf 13.170.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind im Landkreis 241 Frauen und 754 Männer mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Mehr als jeder 5. Beschäftigte ist älter als 55 Jahre. 26,5 Prozent der Arbeitskräfte ist in Teilzeit tätig.

Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (+513 oder +3,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (-248 oder -9,8%).

Ausbildungsmarkt

Finale Zahlen zum Ausbildungsmarkt 2022/2023 stehen erst im kommenden Monat fest. In manchen Berufen ist der Ausbildungsbeginn auch nach September noch möglich. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt auch jetzt Jugendliche, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsverhältnis sind. Telefon: 0906 788-333.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth
 September 23

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

| Merkmale | AA Donauwörth | davon | | | | | | | | | |
|--|------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------------|-------------------------|------------------|----------|---------|------------|
| | | Geschäftsstellenbezirke | | | | | | Kreisebene | | | |
| | | 81901 GST Donauwörth | 81905 GST Dillingen | 81907 GST Günzburg | 81909 GST Illertissen | 81911 GST Neu-Ulm | 81913 GST Nördlingen | Dillingen a.d.D. | Günzburg | Neu-Ulm | Donau-Ries |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| Arbeitslose | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 7.711 | 1.053 | 1.611 | 1.607 | 719 | 1.935 | 786 | 1.611 | 1.607 | 2.654 | 1.839 |
| - Vormonat | 8.056 | 1.115 | 1.648 | 1.719 | 717 | 1.999 | 858 | 1.648 | 1.719 | 2.716 | 1.973 |
| - Vorjahresmonat | 6.917 | 1.011 | 1.377 | 1.386 | 664 | 1.738 | 741 | 1.377 | 1.386 | 2.402 | 1.752 |
| darunter | | | | | | | | | | | |
| SGB III | 3.735 | 509 | 707 | 923 | 387 | 845 | 364 | 707 | 923 | 1.232 | 873 |
| SGB II | 3.976 | 544 | 904 | 684 | 332 | 1.090 | 422 | 904 | 684 | 1.422 | 966 |
| Männer | 3.993 | 543 | 816 | 854 | 386 | 998 | 396 | 816 | 854 | 1.384 | 939 |
| Frauen | 3.718 | 510 | 795 | 753 | 333 | 937 | 390 | 795 | 753 | 1.270 | 900 |
| 15 bis unter 25 Jahre | 832 | 132 | 175 | 184 | 74 | 151 | 116 | 175 | 184 | 225 | 248 |
| 15 bis unter 20 Jahre | 206 | 37 | 46 | 44 | 13 | 30 | 36 | 46 | 44 | 43 | 73 |
| 50 Jahre und älter | 2.811 | 383 | 557 | 615 | 292 | 681 | 283 | 557 | 615 | 973 | 666 |
| 55 Jahre und älter | 2.117 | 290 | 423 | 463 | 230 | 485 | 226 | 423 | 463 | 715 | 516 |
| 60 Jahre und älter | 1.245 | 166 | 267 | 255 | 153 | 274 | 130 | 267 | 255 | 427 | 296 |
| Langzeitarbeitslose | 1.503 | 188 | 335 | 310 | 137 | 362 | 171 | 335 | 310 | 499 | 359 |
| Schw erbehinderte | 756 | 108 | 144 | 164 | 73 | 185 | 82 | 144 | 164 | 258 | 190 |
| Ausländer | 2.998 | 445 | 666 | 579 | 221 | 811 | 276 | 666 | 579 | 1.032 | 721 |
| Alleinerziehende | 610 | 100 | 112 | 148 | 43 | 130 | 77 | 112 | 148 | 173 | 177 |
| Berufsrückkehrer | 88 | 17 | 16 | 12 | 7 | 24 | 12 | 16 | 12 | 31 | 29 |
| Anteile in Prozent | | | | | | | | | | | |
| SGB III | 48,4 | 48,3 | 43,9 | 57,4 | 53,8 | 43,7 | 46,3 | 43,9 | 57,4 | 46,4 | 47,5 |
| SGB II | 51,6 | 51,7 | 56,1 | 42,6 | 46,2 | 56,3 | 53,7 | 56,1 | 42,6 | 53,6 | 52,5 |
| Männer | 51,8 | 51,6 | 50,7 | 53,1 | 53,7 | 51,6 | 50,4 | 50,7 | 53,1 | 52,1 | 51,1 |
| Frauen | 48,2 | 48,4 | 49,3 | 46,9 | 46,3 | 48,4 | 49,6 | 49,3 | 46,9 | 47,9 | 48,9 |
| 15 bis unter 25 Jahre | 10,8 | 12,5 | 10,9 | 11,4 | 10,3 | 7,8 | 14,8 | 10,9 | 11,4 | 8,5 | 13,5 |
| 15 bis unter 20 Jahre | 2,7 | 3,5 | 2,9 | 2,7 | 1,8 | 1,6 | 4,6 | 2,9 | 2,7 | 1,6 | 4,0 |
| 50 Jahre und älter | 36,5 | 36,4 | 34,6 | 38,3 | 40,6 | 35,2 | 36,0 | 34,6 | 38,3 | 36,7 | 36,2 |
| 55 Jahre und älter | 27,5 | 27,5 | 26,3 | 28,8 | 32,0 | 25,1 | 28,8 | 26,3 | 28,8 | 26,9 | 28,1 |
| 60 Jahre und älter | 16,1 | 15,8 | 16,6 | 15,9 | 21,3 | 14,2 | 16,5 | 16,6 | 15,9 | 16,1 | 16,1 |
| Langzeitarbeitslose | 19,5 | 17,9 | 20,8 | 19,3 | 19,1 | 18,7 | 21,8 | 20,8 | 19,3 | 18,8 | 19,5 |
| Schw erbehinderte | 9,8 | 10,3 | 8,9 | 10,2 | 10,2 | 9,6 | 10,4 | 8,9 | 10,2 | 9,7 | 10,3 |
| Ausländer | 38,9 | 42,3 | 41,3 | 36,0 | 30,7 | 41,9 | 35,1 | 41,3 | 36,0 | 38,9 | 39,2 |
| Alleinerziehende | 7,9 | 9,5 | 7,0 | 9,2 | 6,0 | 6,7 | 9,8 | 7,0 | 9,2 | 6,5 | 9,6 |
| Berufsrückkehrer | 1,1 | 1,6 | 1,0 | 0,7 | 1,0 | 1,2 | 1,5 | 1,0 | 0,7 | 1,2 | 1,6 |
| Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen | | | | | | | | | | | |
| - aktueller Berichtsmonat | 2,4 | 2,2 | 2,9 | 2,1 | 2,5 | 2,6 | 2,5 | 2,9 | 2,1 | 2,5 | 2,3 |
| - Vormonat | 2,5 | 2,3 | 2,9 | 2,3 | 2,4 | 2,7 | 2,7 | 2,9 | 2,3 | 2,6 | 2,4 |
| - Vorjahresmonat | 2,2 | 2,1 | 2,5 | 1,9 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,5 | 1,9 | 2,3 | 2,2 |
| Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ²⁾ | | | | | | | | | | | |
| - SGB III | 1,2 | 1,0 | 1,3 | 1,2 | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 1,3 | 1,2 | 1,2 | 1,1 |
| - SGB II | 1,3 | 1,1 | 1,6 | 0,9 | 1,1 | 1,5 | 1,3 | 1,6 | 0,9 | 1,4 | 1,2 |
| - Männer | 2,3 | 2,0 | 2,7 | 2,1 | 2,4 | 2,5 | 2,3 | 2,7 | 2,1 | 2,5 | 2,1 |
| - Frauen | 2,5 | 2,3 | 3,0 | 2,1 | 2,5 | 2,7 | 2,7 | 3,0 | 2,1 | 2,6 | 2,5 |
| - Ausländer | 6,3 | 6,9 | 10,1 | 4,6 | 5,6 | 5,6 | 8,5 | 10,1 | 4,6 | 5,6 | 7,5 |
| - 15 bis unter 25 Jahren | 2,3 | 2,3 | 2,7 | 2,0 | 2,2 | 1,9 | 3,1 | 2,7 | 2,0 | 2,0 | 2,6 |
| - 15 bis unter 20 Jahren | 1,7 | 1,9 | 2,0 | 1,4 | 1,1 | 1,2 | 2,8 | 2,0 | 1,4 | 1,2 | 2,3 |
| - 50 bis unter 65 Jahren | 2,5 | 2,2 | 2,7 | 2,3 | 2,7 | 2,7 | 2,5 | 2,7 | 2,3 | 2,7 | 2,3 |
| - 55 bis unter 65 Jahren | 2,9 | 2,6 | 3,2 | 2,7 | 3,3 | 3,0 | 3,0 | 3,2 | 2,7 | 3,1 | 2,8 |
| Arbeitsstellen ¹⁾ | | | | | | | | | | | |
| Gemeldete Arbeitsstellen | 5.051 | 1.144 | 847 | 1.352 | 225 | 936 | 547 | 847 | 1.352 | 1.161 | 1.691 |
| - Vormonat | 5.262 | 1.123 | 879 | 1.493 | 227 | 1.008 | 532 | 879 | 1.493 | 1.235 | 1.655 |
| - Vorjahresmonat | 6.344 | 1.282 | 917 | 1.728 | 450 | 1.332 | 635 | 917 | 1.728 | 1.782 | 1.917 |

Erstellungsdatum: 22.09.2023, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungefährdete Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

²⁾ Bei SGB III und SGB II anteilige Arbeitslosenquote nach den Rechtskreisen.